



Berliner Olympiastadion, Arena für 74 200 Fußballfans während der WM-Spiele.

Bei der Frage „wie kommt ein 1,38 m breiter, 4,90 m langer und 1,70 m hoher Fettabscheider durch eine 0,96 m breite und 2,15 m hohe Öffnung?“ drängt sich der Vergleich mit „dem Elefant durchs Nadelöhr“ förmlich auf. Die Lösung für das Nadelöhr Türöffnung eines Raumes in den Katakomben des Berliner Olympiastadions, in dem rechtzeitig vor Beginn der WM noch ein größerer und damit leistungsfähigerer Fettabscheider installiert werden musste, lieferte Oekomax Separatortechnik. Das Ingolstädter Unternehmen plante und montierte zusammen mit dem ausführenden Installationsbetrieb, Theodor Bergmann sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau, Berlin, eine in Segmenten gelieferte Ausführung. Mit dieser Technik ist fast jede, noch so enge Montagesituation in den Griff zu bekommen.



Schwarzer Riese: der Oekomax Fettabscheider in den Katakomben des Berliner Olympiastadions. Im Hintergrund das „Nadelöhr“.

Der neue Fettabscheider war kurz vor Toreschluss noch notwendig geworden, da mit der gestiegenen Zahl der VIPs während der WM-Spiele im Berliner Olympiastadion auch mehr Essenportionen in der Küche zubereitet werden müssen. Und die Anzahl der warmen Essen, die betriebspezifische Wassermenge und die nutzungsabhängige Stoßbelastung sind nun einmal Grundlage für die Dimensionierung eines Fettabscheiders. Und der alte Fettabscheider war schlichtweg zu klein.

Schlussendlich bekam das Unternehmen den Zuschlag für einen Oekomax Fettabscheider in ovaler Bauform nach DIN EN 1825 mit Entsorgungspumpe und vollautomatischer Hochdruckinnenreinigung. Dafür sorgen zwei dreistrahligere Orbital-Reinigungsköpfe mit integrierter Dreckfräseinrichtung, die jeweils mit einer Hochdruckpumpe (Nenndruck ca. 180 bar) mit Wasser versorgt werden. Gefertigt ist der schwarze Abwasserreiniger-Riese aus dem gegen aggressive Medien besonders beständigen Polyethylen HDPE. Boden- und Deckplatte sind jeweils 25 mm dick, die Wandstärke beträgt 15 mm.

Die Zauberformel für den Einbau von Fettabscheidern in noch so unmöglich erscheinenden Bausituationen heißt bei Oekomax Segmenttechnik. Jedoch werden in der Regel nur runde Oekomax-Fettabscheider in Segmenten auf die Baustelle geliefert. Beim Olympiastadion kam das aber nicht in Frage, da bei einem Gesamtvolumen von 7550 l (inkl. Schlammfang 2500 l, Fettspeicher 1000 l und 160 mm Schichtdicke) die Höhe des Raumes nicht ausgereicht hätte.

Nachrüstung für Berliner Olympiastadion

Fettabscheider durch Nadelöhr

Zu Gast bei Freunden. Bei diesem Motto darf man sich nicht lumpen lassen und schon gar nicht im VIP-Bereich des Berliner Olympiastadions. Doch wenn viele Gäste kommen, wird auch viel gekocht. So musste für die VIP-Gastronomie in der Arena des WM-Finalspiels kurzfristig noch ein leistungsfähigerer Fettabscheider installiert werden. Das Problem: Der Abscheider mit über 7500 l Gesamtvolumen musste durch eine 96 cm breite Türöffnung eingebracht werden.

So wurde eine ovale Ausführung geplant, die in mehreren vorgefertigten Teilen – unter anderem die Boden- und die Deckplatte, Korpus, Steuerungsblock sowie Zu- und Ablauf in DN 200 – durch das Nadelöhr eingebracht wurde. „Ganz so einfach, wie es sich vielleicht anhört, war es aber auch trotz Segmenttechnik nicht“, so Klaus Oehling, zuständig für Technik und Auftragsabwicklung bei Oekomax, „aber eine wichtige Rolle spielte das flexible und im Vergleich zu anderen Werkstoffen leichte HDPE-Material.“ Vorteilhaft ist auch die Auslegung des Steuerungs-Blocks. Der ist bei Oekomax nicht direkt am Fettabscheider angebracht, sondern wird als separates Bauteil geliefert.

Nach dem Überwinden des „Türhindernisses“ war die Fettabscheider-Montage reine Formsache. Im Extruder-Schweißverfahren wurden die Segmente miteinander verschweißt und die Konstruktion zusätzlich versteift. Es folgten: Zu- und Ablauf anbringen, Dichtigkeitsprüfung, Einbringen und Anschließen der Entsorgungspumpe, Anschluss der Druckpumpen für die Innenreinigung und des Steuerungsblocks und die Einbindung in das Hausabfluss-System. Im wahrsten Sinne: Eine saubere Leistung. ■

Dietmar Stump

Kontakt zum Hersteller

Oekomax
85053 Ingolstadt
Telefon (08 41) 6 22 14
Telefax (08 41) 6 26 76
www.oekomax.com